



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Bamberg
Stadt und Land e.V.



Fachbereich
Kinder, Jugend und Familie



KONZEPTION

m

AWO Mittagsbetreuung „Die Pfiffer“ an der Grundschule Gundelsheim
Schulstraße 2 • 96163 Gundelsheim

Telefon: 09 51 • 40 77 688

E-Mail: gundelsheim@mibe.awo-bamberg.de

www.mibe.awo-bamberg.de

Gliederung

Definition

Zielgruppe und Bedarf

Pädagogische Ziele und Inhalte

Finanzierung

Aufnahme und Kündigung

Krankheit und Fernbleiben

Hausaufgabenbetreuung

Tagesablauf

Verpflegung

Personal

Räume

Zusammenarbeit mit den Eltern

Zusammenarbeit zwischen Mittagsbetreuung und Schule

Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen

AWO-Leitbild



DIE PFIFFER

Definition

Die Mittagsbetreuungen sind Einrichtungen des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt Bamberg. Sie bieten den Schülern die Möglichkeit, nach dem stundenplanmäßigen Vormittagsunterricht bis 14.00 Uhr oder bis 15.30/16.00 Uhr betreut zu werden. In dieser Zeit wird der Aufenthalt der Kinder mit sozial- und freizeitpädagogischen Ansätzen gestaltet. Hier soll einerseits die erforderliche Entspannung und Ruhe nach dem Unterricht ermöglicht werden, andererseits aber auch Gelegenheit geboten werden, allein oder im Umgang mit anderen zu spielen, kreativ tätig zu sein, positives soziales Verhalten zu üben und die Freizeit sinnvoll zu gestalten. Dies wird verknüpft mit einem spielerischen, nicht leistungsbezogenen Sportangebot und einer Hausaufgabenbetreuung nach pädagogischen Richtlinien.

Zielgruppe und Bedarf

Initiativen von Elternbeirat, Schulleitung und Bedarfsumfragen haben gezeigt, dass vor allem bei berufstätigen Eltern eine immer größere Nachfrage an Betreuung der Schüler nach Unterrichtsende besteht.

Um dieser Situation gerecht zu werden, wird den Schülern eine sinnvolle und effiziente Mittagsbetreuung von Unterrichtsende bis 14.00 Uhr, sowie eine verlängerte Mittagsbetreuung bis 15.30/16.00 Uhr angeboten.

Die Räumlichkeiten sind der jeweiligen Schule angeschlossen.

Pädagogische Ziele und Inhalte

Den Kindern soll eine offene, auf ihr Individualität und Bedürfnisse eingehende Betreuung zukommen. Die Kinder sollen Gelegenheit erhalten, sich auszuleben, sich zu entspannen und aufgestaute Emotionen abzubauen. Die Art der Beschäftigung wählen die Kinder möglichst selbst und werden darin – im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten – von den BetreuerInnen unterstützt. Dazu stehen verschiedenartige Spiel-, Mal- und Bastelmaterialien zur Verfügung.



Impulse der Kinder werden aufgegriffen und in die Beschäftigungsangebote mit einbezogen.

Je nach Bedarf wird den Kindern die Möglichkeit geboten, sich zurückzuziehen oder an den gezielten Spiel-, Sport- und Beschäftigungsangeboten mitzuwirken und dadurch neue Fähigkeiten zu erlernen bzw. bereits erworbene Fähigkeiten weiter auszubauen.

Wichtig ist uns, dass die Kinder lernen die Verantwortung für eigenes Handeln zu tragen und damit die Möglichkeit haben, Eigenkompetenz in jedem Bereich zu entwickeln.

Um dem natürlichen Bewegungsdrang entgegen zu kommen, wird ein regelmäßiger Aufenthalt im Freien oder in der Turnhalle ermöglicht.

Im Umgang miteinander werden gemeinsam mit den Kindern Regeln entwickelt und fortlaufend weiterentwickelt, an denen sich die Kinder orientieren können, und die faire Konfliktlösungen ermöglichen.

Trotz der zeitlichen Begrenzung veranstalten wir gemeinsame Feiern. Anlässe sind beispielsweise Feste im Jahreskreis wie Weihnachten, Fasching, Ostern oder der Jahresabschluss.

Zudem gibt es themenbezogene Bastelangebote, die die meisten Kinder gerne wahrnehmen.

In Mittagsbetreuungen mit einem Betreuungsangebot bis 16:00 Uhr werden dem Bedarf entsprechend an mindestens vier Zeitstunden pro Woche ein Lern-Förderangebot, ein musisch-kreatives Angebot oder ein Sport- und Bewegungsangebot für die Gruppe eingerichtet.

Finanzierung

Die Finanzierung der Mittagsbetreuung setzt sich zusammen aus einer Unterstützung der Regierung, die je nach Anzahl der zu betreuenden Kinder, unterschiedlich ausfällt. Außerdem wird sie von den Elternbeiträgen getragen. Geschwisterkinder erhalten einen Nachlass.



DIE PFIFFER

Aufnahme und Kündigung

Aufgenommen werden alle Kinder der Grundschule, in Ausnahmefällen auch aus der Hauptschule. Um einen Betreuungsplatz für ein Kind zu erhalten, kann jederzeit ein schriftlicher Betreuungsantrag gestellt werden. Eine Neuaufnahme während des laufenden Schuljahres ist zu jedem Monatsbeginn möglich. Formulare hierzu sind bei der Mittagsbetreuung in der Schule erhältlich.

Um die weitere Betreuung im darauffolgenden Schuljahr zu gewährleisten, benötigen wir eine möglichst verbindliche Aussage der Eltern. Hierzu erfolgt eine Bedarfsabfrage im Frühjahr davor. Die Anmeldung erfolgt immer für ein Schuljahr. Eine Kündigung ist zwei Monate vor dem 28.02. und zum Schuljahrsende möglich.

Krankheit und Fernbleiben

Kinder, die erkrankt sind, dürfen die Mittagsbetreuung während der Dauer der Erkrankung nicht besuchen. Bezüglich Krankheit bestehen die gleichen Bedingungen wie beim Schulbesuch. Erkrankungen oder Fernbleiben aus anderen Gründen bitten wir, dem Betreuungspersonal unverzüglich telefonisch oder schriftlich mitzuteilen, um aufwendige Suchaktionen nach fehlenden Kindern zu vermeiden (Aufsichtspflicht).

Hausaufgabenbetreuung

Die Kinder in Kurzzeitgruppen (bis 14:00 Uhr) haben in der Mittagsbetreuung je nach Einrichtungsvoraussetzungen die Möglichkeit, ihre schriftlichen Hausaufgaben unter Aufsicht und Anleitung zu erledigen. Die Kinder in Langzeitgruppen (bis 15:30/16:00 Uhr) haben für die Hausaufgaben einen festgelegten Zeitraum von ca. einer Stunde. Während der betreuten Hausaufgabenzeit steht unser Personal den Kindern als Ansprechpartner zur Verfügung und gibt ihnen Hilfestellung zur selbstständigen Arbeit (z. B. Vermittlung von Lern- und Arbeitstechniken, Gebrauch von Nachschlagewerken) und kontrolliert die Hausaufgaben



der Kinder, soweit Angaben und Information vorliegen, auf Vollständigkeit. Die Kinder werden zur gegenseitigen Hilfestellung ermutigt, z. B. ältere Schüler helfen den Jüngeren, Partner- und Gruppenarbeit werden, dort wo es sinnvoll ist, unterstützt. Förder- und Nachhilfeunterricht kann nicht erteilt werden.

Die Eltern sollen regelmäßig in die Schul- und Hausaufgabenhefte ihrer Kinder Einsicht nehmen, denn die Gesamtverantwortung für die Hausaufgaben liegt bei den Eltern.

Tagesablauf

Die Schüler treffen zu unterschiedlichen Zeiten, an unterschiedlichen Tagen, mit unterschiedlichen Bedürfnissen in der Mittagsbetreuung ein, Sie kommen direkt aus ihren Klassenzimmern. Je nach Zeitrahmen und Bedürfnissen der jeweiligen Schüler werden die Kinder dann gruppenweise zur Sport-, Spielfreizeit und Hausaufgabenbetreuung eingeteilt.

Verpflegung

Eine warme Mittagsverpflegung kann zusätzlich in allen Einrichtungen, die eine verlängerte Mittagsbetreuung haben, gebucht werden.

Getränke sind in den Einrichtungen vorhanden und werden ohne Aufpreis bereitgestellt.

Personal

Das Personal setzt sich aus SozialpädagogInnen, ErzieherInnen, KinderpflegerInnen oder anderen geeigneten Personen zusammen. Insgesamt sind wir ein gut gemischtes Team in jeder Einrichtung mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Kompetenzen. Alle sind in erster Linie bemüht, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Kinder wohlfühlen.



DIE PFIFFER

Räume

Die Mittagsbetreuung findet in den dafür ausgestatteten Räumen der Schule statt. Schule und Mittagsbetreuung sind mit einem direkten Zugang verbunden.

Die Räume sind kindgerecht gestaltet und eingerichtet. Es gibt Basteltische, Spiel-, Bewegungs-, Arbeits- und Ruhezone. Die Gestaltung und Ausschmückung der Räume erfolgt in gemeinsamer Arbeit mit den Kindern. Ferner stehen der Schulhof, das Sport-Freigelände und die Schulturnhalle zu bestimmten Zeiten zur Verfügung.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Zusammenarbeit aller an der Betreuung (Erziehung) der Kinder beteiligten Personen und Institutionen wird durch Gespräche, Offenheit und ein vertrauensvolles Miteinander möglich.

Konkrete Punkte zur Zusammenarbeit mit den Eltern:

Um den Eltern die notwendigen Informationen über die Arbeit und die Inhalte der Mittagsbetreuungen zukommen zu lassen, veranstalten die einzelnen Einrichtungen jährliche Elternabende.

Dort sollten folgende Themen angesprochen werden:

- Konzept (pädagogische Schwerpunkte, Freizeitgestaltung, Hausaufgabenbetreuung, etc.)
- Vorstellung des Personals
- Festlegung des zeitlichen und räumlichen Rahmens
- Verpflegung
- Kosten/Elternbeiträge
- Verhalten im Krankheitsfall / Fernbleiben des Kindes
- Absprachen, die individuell für jedes Kind mit den Eltern getroffen werden
- Offene Fragen der Eltern
- In besonderen Fällen sind einzelne Elterngespräche möglich und erwünscht



Zusammenarbeit zwischen Mittagsbetreuung und Schule

Zur Klärung organisatorischer und inhaltlicher Fragen müssen genaue Absprachen zwischen Schulleitung und dem Träger der Mittagsbetreuungen getroffen werden.

Wichtig ist hier zu klären:

- Der Weg der Schüler vom Unterricht zur Mittagsbetreuung
- Hausaufgabenanfertigung
- Gewährleistung des Informationsflusses
- Festlegung von Kontakten bei Problemfällen
- Pflege der Räumlichkeiten
- Kooperation zwischen Lehrkräften und Personal der Mittagsbetreuung

Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen

Die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Kindertagesstätten im Einzugsbereich der Schule bietet sich besonders dann an, wenn das Angebot der Mittagsbetreuung Kindern der ersten Jahrgangsstufe zu Gute kommen soll. Wie in den anderen Einrichtungen muss davon ausgegangen werden, dass auch bei der Mittagsbetreuung ein gewisser Anteil der Schüler besondere Zuwendung und Förderung benötigt. In bestimmten Fällen ist es ratsam, dass sich das Betreuungsteam an die Schulleitung wendet, um professionelle externe Unterstützungsmaßnahmen in die Wege zu leiten.

AWO-Leitbild

Die AWO trägt als Anbieterin von Tageseinrichtungen für Kinder und von Kindertagespflege Verantwortung. Sie orientiert sich dabei an fachwissenschaftlichen Erkenntnissen und an ihren im Leitbild manifestierten Grundwerten.

Als sozialpolitisch aktiver Verband hat die Arbeiterwohlfahrt eine ganzheitliche Sichtweise, die Einzelne und die Familie nicht ausschließlich in ihrer persönlichen



DIE PFIFFER

und privaten Existenz sieht, sondern in ihren sozialen Beziehungen und innerhalb bestehender gesellschaftlicher Rahmenbedingungen.

Die AWO setzt sich für die Rechte der Kinder ein.

Sie hat sich den Grundwerten der Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit verpflichtet und diese mit folgender Bedeutung für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen sowie in der Kindertagespflege integriert:

- Solidarität bedeutet, sich für andere einzusetzen und damit Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln.
- Toleranz bedeutet, die Individualität und Unterschiedlichkeiten bei Kindern und Familien zu erkennen, zu verstehen, zu akzeptieren und in die pädagogische Arbeit einzubeziehen.
- Freiheit bedeutet, individuelle Fähigkeiten zu entfalten und die Freiheit Andersdenkender zu berücksichtigen.
- Gleichheit bedeutet, Kinder werden unabhängig von ihrer sozialen Herkunft gefördert.
- Gerechtigkeit bedeutet, die vielfältigen Bedürfnisse von Kindern und Familien zu erkennen und das Dienstleistungsangebot entsprechend zu gestalten.
- Wir fördern die aktive Mitbestimmung des pädagogischen Alltages durch die Kinder und eine ihrem Alter entsprechende Selbstbestimmung.



Unsere Leitsätze

Wir bestimmen
– vor unserem geschichtlichen Hintergrund als Teil der Arbeiterbewegung – unser Handeln durch die Werte des freiheitlich-demokratischen Sozialismus: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.

Wir unterstützen
Menschen, ihr Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten und fördern alternative Lebenskonzepte.

Wir handeln
in sozialer, wirtschaftlicher, ökologischer und internationaler Verantwortung und setzen uns nachhaltig für einen sorgsamen Umgang mit vorhandenen Ressourcen ein.

Wir sind
ein Mitgliederverband, der für eine sozial gerechte Gesellschaft kämpft und politisch Einfluss nimmt. Dieses Ziel verfolgen wir mit ehrenamtlichem Engagement und professionellen Dienstleistungen.

Wir praktizieren
Solidarität und stärken die Verantwortung der Menschen für die Gemeinschaft.

Wir wahren
die Unabhängigkeit und Eigenständigkeit unseres Verbandes; wir gewährleisten Transparenz und Kontrolle unserer Arbeit.

Die Arbeiterwohlfahrt kämpft mit ehrenamtlichem Engagement und professionellen Dienstleistungen für eine sozial gerechte Gesellschaft.

Wir fördern
demokratisches und soziales Denken und Handeln. Wir haben gesellschaftliche Visionen.

Wir bieten
soziale Dienstleistungen mit hoher Qualität für alle an.

Wir sind
fachlich kompetent, innovativ, verlässlich und sichern dies durch unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Kontaktdaten

Verbandskoordination Schulbetreuungen AWO Bamberg Stadt und Land e.V.

Heike de Wit,

E-Mail: heike.dewit@awo-bamberg.de

AWO-Mittagsbetreuung „Die Pfiffer“

in der Michael-Arneth-Schule (Grundschule) Gundelsheim

Ansprechpartnerin:

Stephanie Breithaupt

Schulstraße 2

96163 Gundelsheim

Telefon: 09 51 • 40 77 688

E-Mail: gundelsheim@mibe.awo-bamberg.de

Michael-Arneth-Schule Gundelsheim

Grundschule

Schulstraße 2 • 96163 Gundelsheim

Telefon Sekretariat: 09 51 • 44 50 4

Telefax: 09 51 • 40 77 659

E-Mail: verwaltung@gs-gundelsheim.de



Schulleitung

Andreas Emmerling, Rektor

Kerstin Roghmans, Konrektorin

Sekretariat

Elli Geigenberger, Verwaltungsangestellte

Eckdaten zur Mittagsbetreuung „Die Pfiffer“

Die Betreuung erfolgt an Schultagen:

- von Montag bis Freitag
- in den Räumen der Michael-Arneth-Schule
- jeweils von Unterrichtsende bis 14.00 Uhr

Öffnungszeiten an Schultagen:

von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr



DIE PFIFFER

Gebühren (gültig ab September 2018)

Aufnahmegebühr einmalig: 10,00 €

3 Betreuungstage pro Woche:

bis 14.00 Uhr

monatlicher Beitrag: 27,00 €

zzgl. 4,00 € Spiel- und Getränkegeld

5 Betreuungstage pro Woche:

bis 14.00 Uhr

monatlicher Beitrag: 45,00 €

zzgl. 6,00 € Spiel- und Getränkegeld

Essenspauschale

Täglich: 3,00 €

Anmeldung

Anmeldeformulare erhalten Sie im Schulsekretariat oder direkt in der AWO-Mittagsbetreuung.

Aktivitäten des laufenden Jahres

- Gestalten der Fenster im Gruppenraum, im Spielzimmer und der beiden Schaukästen, je nach Saison (mit verschiedenen Materialien)
- Weihnachtsfeier mit Kinderpunsch und Plätzchen
- Faschingsfeier mit Kostümen
- Waffeln und Osterhasen backen
- Muttertagsgeschenke basteln
- Geburtstagsfeier am letzten Donnerstag im Monat mit allen Geburtstagskindern des Monats
- Freispiel auf dem Pausenhof
(Roller, Fußball, Hüpfgummi, Federball, Tischtennis...)
- Regelmäßige Nutzung der Schulturnhalle
- Sommerabschluss auf der Bamberger „Böhmerwiese“



DIE PFIFFER



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Bamberg
Stadt und Land e.V.

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Kinderkrippen (1 separate Spielgruppe)

Kindergärten

Kinderhorte

Mittagsbetreuungen an Schulen

Offene und gebundene Ganztagsbetreuungen an Schulen

Jugendsozialarbeit an Schulen

Schulbegleitung

Jugendhilfe: Innenbetreutes Wohnen • Ambulante Hilfen für junge Volljährige

Familienstützpunkte



Zentralverwaltung • Geschäftsstelle

Hauptsmoorstraße 26 a • 96052 Bamberg

Telefon: 09 51 • 40 74 - 0

Telefax: 09 51 • 40 74 - 410

E-Mail: info@awo-bamberg.de

www.awo-bamberg.de



Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bamberg Stadt und Land e. V.

Vereinsregisternummer: Amtsgericht Bamberg VR 566 • Steuer-Nr.: 207 / 107 / 10040

Kreisvorsitzender: Klaus Stieringer

Geschäftsführer: Matthias Kirsch

Portfolio unseres AWO-Kreisverbands

Zentral-
verwaltung
•
Geschäfts-
stelle

Altenhilfe,
Pflege
•
Psychosoziale
Hilfen

Kinder,
Jugend
und
Familie

Migrations-
sozialdienst,
Asylhilfe
•
Akademie für
interkulturelle
Bildungsarbeit

Sozialnetz
Betreuungsverein
•
Selbsthilfebüro

Essen
auf Rädern
•
Catering